

DIE LINKE im Stadtrat, Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München

Oberbürgermeister
Christian Ude

Rathaus
Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE
offene Liste im Stadtrat
Orhan Akman
Ehrenamtlicher Stadtrat

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

Tel: 089 - 233 - 2 52 35
Fax: 089 - 233 - 2 81 08

München, 14.07.2009

Anfrage: Wie geht es weiter mit dem Einstellungsstop und den Kündigungen bei den Münchner Verkehrsbetrieben?

Die SWM hat nach dem Abschluss des Tarifvertrages TV-N einen Einstellungsstop für die städtischen Busfahrerinnen und Busfahrer verhängt. Begründet wird dieser mit der Behauptung, dass sich die Wettbewerbsbedingungen durch den TV-N im Vergleich zu privaten Busunternehmen verschlechtert hätten. Weiterhin hat die SWM laut vorliegenden Informationen angekündigt, 113 befristet Beschäftigte nicht zu übernehmen.

Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende Fragen:

1. Werden die 113 befristet Beschäftigte von der MVG mbH übernommen oder laufen deren Verträge aus?
2. Werden diese Beschäftigten in andere Bereiche der MVG versetzt oder können sich intern auf eine andere Stelle bewerben?
3. Die SWM begründet den Einstellungsstop mit zu hohen Ausgaben. Welche finanziellen Berechnungen der SWM liegen zu Grunde, die den Einstellungsstop rechtfertigen?
4. Wie wirkt sich der Einstellungsstop in den nächsten Jahren auf die Beschäftigten (Stichwort „Arbeitsverdichtung“) aus?
5. Wie hoch ist die Anzahl der Mehrarbeitsstunden der Beschäftigten im Jahr 2009?
6. Ist der Einstellungsstop auf den Tarifabschluss des Tarifvertrages TV-N zurück zuführen?
7. Gehört es zur gängigen Geschäftspolitik der Münchner Stadtwerke, die Beschäftigten durch

Stadtrat:	Orhan Akman• Sprechstunde: Mo.: 17 Uhr bis 18.30 Uhr
Mitarbeiterin:	Maren Ulbrich
Bürozeiten:	Mo: 10 Uhr bis 12 Uhr, Di: 14 Uhr bis 16 Uhr und Do: 14 Uhr bis 16 Uhr (Stadtratsbüro Rathaus, Zimmer Nr. 176)
E-Mail:	info@dielinke-muenchen-stadtrat.de
Homepage:	http://www.dielinke-muenchen-stadtrat.de

auslaufende Verträge für Tarifabschlüsse zu bestrafen?

8. Verstößt diese Geschäftspolitik der Geschäftsführung und das Bestrafen von befristet Beschäftigten wegen einer Tarifierhöhung gegen den Gesellschaftsvertrag?

Orhan Akman
Stadtrat der LINKEN.